



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis90/ Die Grünen und FDP

zu „Technologieoffenheit in der Verkehrspolitik realisieren – synthetische Kraftstoffe stärker berücksichtigen“ (Drs. 19/3318)

Innovative Power-to-X Lösungen - technologieoffenen Kurs auch weiterhin in der Verkehrspolitik fortsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die bisherigen Bestrebungen der Landesregierung, sich vor dem Hintergrund der Dekarbonisierung im Mobilitätssektor sowie des Fahrzeugbestandes auch weiterhin auf Bundesebene für technologieoffene Verkehrspolitik einzusetzen, und betont die notwendige Fortsetzung dieser Arbeit. Neben dem Vorantreiben der Elektromobilität betrifft dies die wasserstoffbetriebene Mobilität sowie die Nutzung sogenannter synthetischer Kraftstoffe, die unter Einsatz erneuerbarer Energien klimaneutral hergestellt werden.

Der Landtag bittet die Landesregierung, sich weiterhin für Forschung, Entwicklung, Demonstration und Anwendung zur Erzeugung und Nutzung von synthetischen Kraftstoffen (Power-to-Fuel) einzusetzen und dies sowohl unter innovativen als auch investiven Gesichtspunkten zu unterstützen.

Der Landtag bekräftigt sein Bekenntnis für eine technologieoffene Verkehrspolitik und die bereits im Jahr 2017 mit der Drucksache 19/379 beschlossenen Maßnahmen in diesem Bereich.

—
Andreas Hein
und Fraktion

Dr. Andreas Tietze
und Fraktion

Kay Richert
und Fraktion